



Liebe Akteurinnen und Akteure der Frühen Hilfen,

mit bunten Blättern und frischer Luft beginnt der Herbst. Wir nutzen die Zeit für Reflexion, neue Ideen und einen kraftvollen Schub in Richtung Jahresende.

Wir freuen uns sehr, die Oktober-Ausgabe unseres Newsletters mit Ihnen zu teilen und Sie über die aktuellen Entwicklungen in den Frühen Hilfen und des Landesprogramms STÄRKE zu informieren.

Seit Veröffentlichung der letzten Ausgabe ist Einiges geschehen: Die Weltstillwoche 2025, unser [Schwerpunktthema](#), hat stattgefunden und die neue Markenkommunikation zur [Marke Frühe Hilfen](#) wurde durch das NZFH gelauncht – es erwartet Sie daher eine Vielzahl interessanter Informationen und Hinweise!

Wir möchten auch in dieser Ausgabe nochmals insbesondere auf unsere anstehenden [Spotlights](#) hinweisen!

Wir hoffen, dass für Sie spannende und hilfreiche Inhalte dabei sind.

Mit freundlichen Grüßen,

Cornelia Gaal, Leona Imeri und Annika Stöhr

1 Themen der Ausgabe Oktober 25

1	Themen der Ausgabe Oktober 25.....	2
2	Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen.....	3
3	Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW.....	5
4	Schwerpunktthema: Weltstillwoche 2025.....	6
5	Spotlights Frühe Hilfen	9
6	Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE.....	11
7	Hinweise im Kontext Frühe Hilfen.....	13
8	Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE	14
9	Fortbildungen und Veranstaltungen.....	15
10	Nützliche Internetseiten	16
	Impressum	16

2 Aktuelle Informationen zur Bundesstiftung Frühe Hilfen

Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2025

Die Zuwendungsbescheide für das HHJ 2025 werden zeitnah auf der Antragsplattform hochgeladen und nach Wunsch postalisch versendet.

Verwendungsnachweise im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2024

Die Verwendungsnachweise sind eingegangen und befinden sich nun in Prüfung. Bei Rückfragen kommen wir auf Sie zu.

Anträge im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen Haushaltsjahr 2026

Nach Erhalt der Zuwendungsbescheide können über die Antragsplattform die Anträge für das Haushaltsjahr 2026 bearbeitet und gestellt werden. Hierfür bieten wir erneut eine [Informationsveranstaltung](#) an.

Die Marke Frühe Hilfen

Nationales Zentrum Frühe Hilfen: „Mit einer gemeinsamen Markenkommunikation zu Frühen Hilfen machen Bund, Länder und Kommunen auf Angebote der Frühen Hilfen und kommunale Netzwerke aufmerksam. Keyvisuals und der Frühe-Hilfen-Stempel bilden den Kern einer überregionalen Kommunikation.“

Genauere Informationen und die Links zum Herunterladen der Keyvisuals finden Sie auf der [Homepage des NZFH](#).

Erneute Online-Workshops des NZFH zur Nutzung der Keyvisuals und des Stempels finden am 12. und 19. November von jeweils 10 bis 11 Uhr statt.

Die Zugangsdaten dazu finden Sie [hier](#).



© NZFH

Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten: Prozessbegleitung kommunaler Netzwerke

Von Januar 2026 bis Oktober 2027 beginnt eine neue Projektphase des durch das NZFH begleiteten Projekts „Frühe Hilfen qualitativvoll gestalten“. Insgesamt können dabei 12 Kommunen zum Thema Netzwerkhandeln sowie zu einem von drei Qualitätsentwicklungsthemen (Partizipation von Familien, politisch-strukturelle Verankerung, Wirkungsorientierung) begleitet werden.

Frühe Hilfen Info

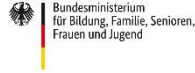
Newsletter Oktober 25

Genauere Informationen zum Ablauf des Projekts können Sie [hier](#) nachlesen. Die Bewerbungsfrist endet am **07.11.2025**. [Hier](#) finden Sie die Bewerbungsunterlagen.

Wir wünschen allen Interessierten viel Glück bei der Bewerbung!



Gefördert vom:



3 Termine aus der Landeskoordinierungsstelle Frühe Hilfen BW

22.10.2025 Informationsveranstaltung für die Netzwerkkoordinierenden zur digitalen Antragsstellung

Die Einladung wurde per Mail an die Netzwerkkoordinierenden versendet. Sollten Sie diese nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an fruehehilfen.bw@kvjs.de.

05.11.2025 – 06.11.2025 Jahrestagung aller Netzwerkkoordinierenden der Frühen Hilfen

Die Jahrestagung findet in diesem Jahr im Bildungszentrum Schloss Flehingen statt. Eine Tagesordnung wird Ihnen zeitnah zugehen. Falls noch nicht geschehen, können Sie sich [hier](#) anmelden.

4 Schwerpunktthema: Weltstillwoche 2025

Wie bereits in den Jahren zuvor, fand auch 2025 in der Kalenderwoche 40 (29.09. – 05.10.2025) die Weltstillwoche statt – dieses Jahr ganz unter dem Motto „**Du entscheidest. Nicht die Werbung.**“

Die Bedeutung von Werbung für Säuglingsnahrung und deren Einfluss auf Eltern, Babys und Fachkräfte wurde damit in den Mittelpunkt gerückt.

Einen Überblick über die gesetzlichen Vorgaben zur Bewerbung und Kennzeichnung der Nahrung sowie Hinweise, zum Vorgehen bei einem Verstoß können hier nachgelesen werden.

In diesem Zusammenhang möchte wir Sie gerne auf [unser Spotlight am 18.11.2025](#) mit Britta Fuchs, der Autorin des Buches „Unstillbar - Über die vielen Dimensionen des Stillens, ständige Bewertung und echte Selbstbestimmung“ hinweisen.



© babyfreundlich.org

Die Stillspezialistin Bettina Hermann stellt ihre Stillberatung vor:

Mehr Sichtbarkeit für die Stillberatung: Für eine starke und sichere Stillzeit

Ein zusätzliches Angebot im Krankenhaus und darüber hinaus

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Stillen ist eine der natürlichsten und schönsten Arten, eine enge Bindung zwischen Mutter und Kind aufzubauen. Es versorgt das Baby mit wichtigen Nährstoffen, stärkt das Immunsystem und fördert die emotionale Verbindung. Dennoch ist das Stillen für viele Frauen eine Herausforderung, die mit Unsicherheiten, Ängsten und Zweifeln verbunden sein kann.

Ich freu mich, Ihnen eine neue Idee vorzustellen, die das Wohlbefinden und die Unterstützung stillender Mütter im Krankenhaus verbessert. Mein Ziel ist es, eine ergänzende Stillberatung anzubieten, die das bestehende Pflegepersonal sinnvoll ergänzt – ohne Konkurrenz zu sein, sondern als zusätzliche Hilfe für die Frauen.

Warum ist dieses zusätzliche Angebot so wichtig für die Mütter?

Die Stillberatung spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg und das Wohlbefinden der Mutter-Kind-Beziehung. Professionelle Unterstützung kann Unsicherheiten aus dem Weg

Newsletter Oktober 25

räumen, Schmerzen lindern, Stillprobleme frühzeitig erkennen und lösen sowie das Selbstvertrauen der Mütter stärken. Dennoch stehen viele Mütter während ihrem Aufenthalt auf einer Wochenbett Station und darüber hinaus vor großen Herausforderungen, die sie manchmal unsicher machen oder auch Überfordern.

Das bestehende Pflegepersonal leistet großartige Arbeit, doch oft bleibt wenig Zeit, um individuell auf alle Fragen und Probleme einzugehen.

Hier möchte ich ansetzen:

Mit einer spezialisierten Stillberatung möchte ich den Müttern Sicherheit geben, sie beim Stillen unterstützen und ihnen helfen, die ersten Tage und Wochen nach der Entlassung selbstbewusst zu meistern.

Wichtig ist mir dabei:

Dieses Angebot ist keine Pflegeleistung. Ich möchte keine medizinische Betreuung oder Pflege übernehmen, sondern ausschließlich Unterstützung beim Stillen anbieten. Es geht darum, den Müttern eine zusätzliche, vertrauensvolle Anlaufstelle zu bieten, die ihnen bei Fragen und Unsicherheiten professionell zur Seite steht.

Was biete ich an?

- Begleitung bei den ersten Stillversuchen
- Unterstützung beim Anlegen des Babys, verschiedene Stillpositionen zeigen
- Unterstützung beim Umgang mit Milchpumpen, um das Stillen zu erleichtern
- Hilfe bei z.B. wunden Brustwarzen, ohne medizinische Diagnosen zu stellen
- Emotionale Unterstützung: Ein offenes Ohr für Sorgen, Ängste und Fragen- denn emotionale Unterstützung ist ebenso wichtig wie die praktische Hilfe.

Warum ist das so wichtig?

Viele Mütter fühlen sich nach der Geburt unsicher und haben nicht immer die Möglichkeit, alle Fragen mit dem Pflegepersonal zu klären. Die Stillberatung spielt eine entscheidende Rolle bei der Schließung dieser bedeutsamen Lücke.

Es ist von großer Bedeutung, dass die Stillberatung noch mehr in den Fokus rückt- sowohl im Krankenhaus als auch in der Gesellschaft. Eine bewusste Förderung und bessere Vernetzung der Angebote können dazu beitragen, dass mehr Mütter frühzeitig die Unterstützung erhalten,

die sie brauchen. So kann verhindert werden, dass Unsicherheiten zu Frustration oder sogar Abbrüchen beim Stillen führen.

Es geht darum, Mütter bestmöglich zu unterstützen, ihre Fragen zu klären und ihnen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein. Dabei ist mir wichtig zu betonen: Dieses Angebot ist zusätzlich und keine Konkurrenz zum Pflegepersonal. Es soll eine vertrauensvolle, ergänzende Unterstützung bieten, die den Müttern Sicherheit und Geborgenheit gibt, ohne in die medizinische Versorgung einzugreifen. Mein Ziel ist es, den Start in die Stillzeit so angenehm und erfolgreich wie möglich zu gestalten-für das Wohl von Mutter und Kind.

Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten

Ich denke darüber nach, Fördergelder vom Land oder anderen Institutionen zu beantragen, um dieses Angebot nachhaltig zu finanzieren. Fördermittel könnten helfen, die Kosten für Personal, Schulungen und Materialien zu decken.

Ich freue mich auf Ihre Unterstützung und auf eine gemeinsame Zukunft, in der jede Mutter die Unterstützung erhält, die sie verdient.

Bettina Hermann

Bei Interesse oder Rückfragen dürfen Sie sich direkt per Mail an hermann.bettina@gmx.de oder telefonisch unter 0152-54531227 an Frau Hermann wenden.

5 Spotlights Frühe Hilfen

18.11.2025 „Selbstbestimmtes Stillen mit der Autorin von ‚Unstillbar‘“

Stillen – ja oder nein? Und wenn ja, wie? Und wo? Und wie lange?

Was haben diese Entscheidungen mit Selbstbestimmung zu tun? Welchen Einfluss haben diese auf die Person im Privaten sowie innerhalb des gesamtgesellschaftlichen Kontextes? Welche Faktoren werden beim Stillen häufig vergessen? Ist es überhaupt möglich, eine ‚richtige‘ Entscheidung zu treffen?

Wir möchten Sie deshalb herzlich dazu einladen, mit der **Autorin Britta Fuchs** über ihr Buch **„Unstillbar – Über die vielen Dimensionen des Stillens, ständige Bewertung und echte Selbstbestimmung“** zu sprechen - lassen Sie uns die bisherige Debatte rund um Brust oder Flasche erweitern und neue Perspektiven auf das komplexe Thema Stillen eröffnen!

Jetzt an dem Spotlight teilnehmen

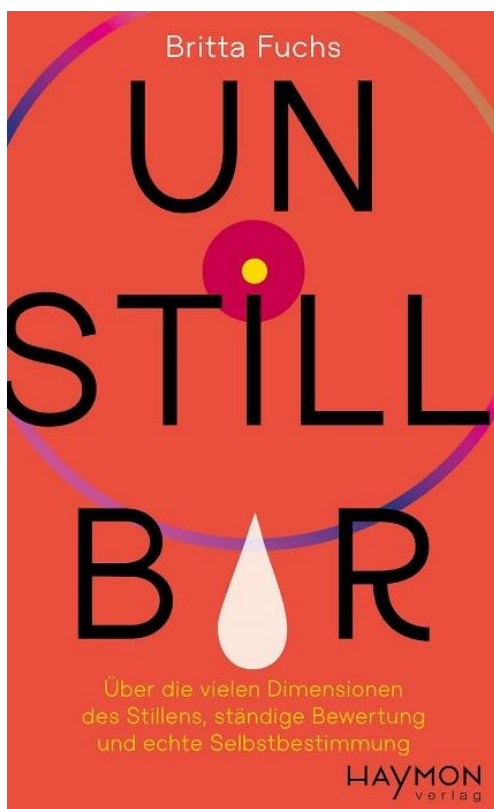
Besprechungs-ID: 386 811 761 193 0

Kennung: rf6FQ9Ep

Datum: Dienstag, der 18.11.2025

Uhrzeit: 13:00 – 14.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung!



„Ein individueller Stillweg, der gesellschaftspolitische Ebenen wie gleichberechtigte Elternschaft und körperliche Selbstbestimmung einschließt, muss möglich sein. Dafür braucht es Wissen, Sichtbarkeit und das Erkennen, dass Stillen nicht nur Gebärende etwas angeht.“

Britta Fuchs setzt sich kritisch mit dem Thema Stillen auseinander, bringt dabei neben eigenen Erfahrungen auch wissenschaftliche Daten und historische Entwicklungen und Erkenntnisse ein, beleuchtet die vielen Dimensionen, die darauf einwirken. Dieses Sachbuch ist ein Gegenentwurf zu Brust vs. Flasche: Es soll informieren, Veränderungen anstoßen, enttabuisieren.“

© Unstillbar - Haymon Verlag

02.12.2025 „Schwanger ohne Krankenversicherung“

„In Deutschland muss sich niemand Sorgen um die eigene Gesundheitsversorgung machen, hier ist doch jeder versichert!“

*„Wer schwanger ist, geht einfach zu Gynäkolog*innen – das ist doch ganz normal!“*

„Dass Menschen durch das Raster fallen, gibt es nur in anderen Ländern – hier ist das doch alles geregelt!“

„Alle Menschen in Deutschland haben denselben Zugang zu medizinischer Versorgung.“

So lauten weitläufig die Annahmen zum deutschen Gesundheitssystem. Doch die Realität sieht anders aus: Gemäß den Ergebnissen des Mikrozensus waren 2019 in Deutschland um die 61.000 Menschen, darunter 22.000 Frauen, nicht krankenversichert¹. Andere Schätzungen gehen dagegen von noch deutlich höheren Zahlen aus². Die Gründe für das Fehlen einer Versicherung können vielfältig sein und reichen von Wohnungslosigkeit über Arbeitslosigkeit bei EU-Bürger*innen bis hin zu fehlenden Papieren. Für Personen ohne regulären Zugang zum Gesundheitssystem kann eine Schwangerschaft die Zuspitzung einer prekären Lebenssituation und hohe gesundheitliche Risiken bedeuten – insbesondere in einer so vulnerablen Lebensphase, die vor und nach Geburt medizinischer Versorgung und Unterstützung bedarf!

Wir laden Sie herzlich dazu ein, gemeinsam mit Jasmin Zart und Johanna Heintz der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) über die besonderen Herausforderungen, mit denen schwangere Personen ohne Krankenversicherung konfrontiert sind, zu sprechen!

Datum: Dienstag, der 02.12.2025

Uhrzeit: 13.00 – 14.30 Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und bedarf keiner Anmeldung!

Jetzt an dem Spotlight teilnehmen

Besprechungs-ID: 363 565 250 295 3

Kennung: Jz7te9J8

¹ [Angaben zur Krankenversicherung \(Ergebnisse des Mikrozensus\) - Fachserie 13 Reihe 1.1 - 2019](#)

² [\(PDF\) Geburtshilfliche Versorgung von Frauen ohne Krankenversicherung in Deutschland](#)



Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

6 Aktuelle Informationen zum Landesprogramm STÄRKE

Personelle Veränderungen in der Landeskoordinierungsstelle STÄRKE

Nachdem Frau Bader zum 30.09.2025 den KVJS und damit auch die Landeskoordinierungsstelle STÄRKE verlassen hat, freuen wir uns sehr, Sie über die Nachfolge zu informieren:



*Liebe STÄRKE-Kolleginnen und -Kollegen,
einige von Ihnen haben bereits E-Mails von mir erhalten, andere kennen mich durch meine Tätigkeit im Bereich der Bundesstiftung Frühe Hilfen. Dennoch möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen auch offiziell vorzustellen:*

Mein Name ist Cornelia Gaal und ich bin seit etwas mehr als fünf Jahren beim KVJS tätig. Zum 1. Oktober habe ich nun die Nachfolge von Frau Bader angetreten und bin somit auch für die Koordination des Landesprogramms STÄRKE verantwortlich.

Trotz der inhaltlichen Nähe zu den Frühen Hilfen, bin ich auf diesen neuen Aufgabenbereich und die damit verbundenen Herausforderungen gespannt.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen und das (digitale) Kennenlernen bei den kommenden Regionaltreffen!

Bei Fragen oder Anliegen können Sie gerne auf mich zukommen.

Freundliche Grüße

Cornelia Gaal

Newsletter Oktober 25

Save the Dates: Regionaltreffen im Oktober

Auch in diesem Jahr finden die Regionaltreffen im Oktober wieder online statt. Die Einladung sowie die Zugangslinks haben Sie bereits per E-Mail erhalten. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und den gemeinsamen Austausch!

Termine der Regionaltreffen:

- **Montag, 20. Oktober 2025** – für die Regierungsbezirke **Karlsruhe und Stuttgart**
- **Montag, 27. Oktober 2025** – für die Regierungsbezirke **Tübingen und Freiburg**

7 Hinweise im Kontext Frühe Hilfen

Nationales Zentrum Frühe Hilfen

[Neuer Online-Kurs auf der Lernplattform Frühe Hilfen: „Kinder psychisch- und/oder suchterkrankter Eltern in den Frühen Hilfen“](#)

Deutsches Jugendinstitut DJI

[Frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung: So reagieren verschiedene Länder auf die wachsende Vielfalt](#)

Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe

[Kita-Qualitäts- und Teilhabeverbesserungsgesetz: Bund gibt 4 Milliarden für die Qualität der frühen Bildung frei.](#)

8 Hinweise im Kontext Familienbildung / STÄRKE

Caritas

[Pressemitteilung: Zu viele junge Menschen psychisch belastet](#)

Das Portal der Kinder- und Jugendhilfe

[Aktuelle Förderinformation September/Oktober 2025](#)

[75 Jahre Kinder- und Jugendplan des Bundes](#)

[Familienzentren in BW erhalten mehr Unterstützung](#)

Der Kinderschutzbund

[Bundesregierung droht, Kinder in die Obdachlosigkeit zu sanktionieren](#)

Der Paritätische – Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege

[Auftakt zum Bündnis für Kinder aus psychisch und suchtbelasteten Familien](#)

Deutscher Bundesjugendring

[DBJR Vorstandsbericht 2024–2025 veröffentlicht](#)

[Strategie zu mentaler Gesundheit junger Menschen nicht ohne ihre Expertise!](#)

Deutsches Institut für Menschenrechte

[Handel mit und Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen in Deutschland meist nicht erkannt](#)

[UN-Kinderrechtskonvention: Neue Information zum vereinfachten Berichtsverfahren](#)

[Deutsche Übersetzung aller Kinderrechtekommentare verfügbar](#)

Deutsches Jugendinstitut DJI

[Schutz und Unterstützung für von Gewalt betroffene Kinder unter einem Dach](#)

Deutsches Kinderhilfswerk

[Deutscher Kinder- und Jugendpreis des Deutschen Kinderhilfswerkes](#)

9 Fortbildungen und Veranstaltungen

NZFH

[Digitale Netzwerkrunden Termine 2025](#)

Netzwerk Familienpaten

25. Oktober 2025

[Präsenz-Fortbildung „Mit Achtsamkeit Kinder stärken“](#) - 10:00–17:00 Uhr in Stuttgart (für Ehrenamtliche)

22. Oktober 2025

[Online-Fortbildung „Freiwilligenmanagement“](#) – 08:30–12:00 Uhr für Hauptamtliche in Ehrenamtsangeboten

Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Gefördert vom:
 Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

STÄRKE

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

10 Nützliche Internetseiten

Externe Internetseiten

[Nationales Zentrum Frühe Hilfen](#)

[Kommunale Austauschplattform Frühe Hilfen](#)

[Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration: Landesprogramm STÄRKE](#)



**Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**

Internetseiten des KVJS-Landesjugendamts

[Internetauftritt der Bundesstiftung der Frühen Hilfen](#)

[Internetauftritt des Landesprogramms STÄRKE](#)

[Internetauftritt Kinder- und Jugendschutz](#)

Gemeinsam mit Ihrer Hilfe wurde eine [Übersichtskarte aller Ansprechpersonen](#) Frühe Hilfen in Baden-Württemberg gestaltet. Änderungen können Sie uns jederzeit mitteilen.

Impressum

Die „Frühe Hilfen Info“ Mail erscheint monatlich.

Sie wird per Mail an alle gemeldeten Netzwerkkoordinatoren der Bundesstiftung Frühe Hilfen und STÄRKE-Koordinatoren in Baden-Württemberg und weitere Interessierte versandt.

Alle Ausgaben sind auf der [Internetseite des KVJS-Landesjugendamts](#) unter „Frühe Hilfen“ abrufbar.

Redaktion: Fruehehilfen.bw@kvjs.de